Kantonsrat St.Gallen 61.16.08

Einfache Anfrage Ammann-Gaiserwald:

«Zeitvorsorgesystem bei der Betreuung von Menschen im fortgeschrittenen Alter – auch ein Modell für den Kanton St.Gallen?

Die Pflegekosten in den Heimen stiegen in den letzten Jahren stark an auf aktuell etwa 10 Milliarden. Die Zahl wird sich bis 2030 verdoppeln, dann sind etwa 600'000 Menschen über 80 Jahre alt (2015 etwa 300'000).

Diese demographische Entwicklung bringt grossen Druck auf die verschiedenen Vorsorgeeinrichtungen, insbesondere auf deren nachhaltige Finanzierbarkeit. Dies betrifft sowohl die klassische Altersvorsorge wie auch die Gesundheitskosten und zunehmend die Betreuungskosten.

Das Zeitvorsorgesystem könnte die Kostensteigerung reduzieren: Jüngere Generationen erbringen Leistungen für die Menschen im Alter, die ihnen mit einer Zeitgutschrift honoriert wird und die sie später für ihre eigenen Betreuungsbedürfnisse einlösen können. Die Leistungen können folgende Tätigkeiten enthalten: Fahrdienste, Begleitungen, Kochen, Hilfe im Haushalt und bei administrativen Tätigkeiten, handwerkliche Hilfe, Entlastung von pflegenden Angehörigen usw. Menschen sollen so zu sozialer Verantwortung ermuntert werden, ältere Personen bei der Alltagsbewältigung zu unterstützen. Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Den Leistungsbezügern wird eine möglichst lange Aufrechterhaltung der individuellen Wohnund Mobilitätsbedürfnisse ermöglicht.
- b) Es entstünden wertvolle soziale Netzwerke und Begegnungen für die Personen im Alter.
- c) Im Gesamtsystem kann so der massive Anstieg der Betreuungskosten gemildert werden.

In der Stadt St.Gallen wurde vor drei Jahren ein solches Zeitvorsorgesystem eingeführt und man hat bislang gute Erfahrungen damit gemacht.

Die Regierung wird gebeten, auf folgenden Fragen zu antworten:

- Kann sich die Regierung ein flächendeckendes Zeitvorsorgesystem im Kanton St.Gallen vorstellen?
- Falls ja, zu welchem Zeitpunkt würde sie angesichts der sicheren massiven Kostensteigerung – deren Einführung als realistisch betrachten?»

10. Februar 2016

Ammann-Gaiserwald